

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Ärztliche Mitteilungen aus und für Baden. 1857-1933 1928

12 (30.6.1928)

ÄRZTLICHE MITTEILUNGEN

Begründet
von Dr. Robert Volz

AUS UND FÜR BADEN

Schriftleitung:
Dr. Pertz, Karlsruhe

28

1951

Erscheinen 2 mal monatlich — Preis: 2 RM. vierteljährlich — Anzeigen: die 4gespaltene Millimeterzeile 0,15 RM.

Alleinige Anzeigenannahme durch die Annoncen-Expedition Rudolf Mosse in Frankfurt a. M., Berlin, Bielefeld, Breslau, Dresden, Düsseldorf, Hamburg, Karlsruhe, Köln, Leipzig, Magdeburg, Mannheim, München, Nürnberg, Stuttgart, Amsterdam, Basel, Wien, Zürich.

Druck und Verlag:
Malsch & Vogel, Karlsruhe

Beschwerden wegen nichterhaltener Nummern sind nur bei dem Postamt anzubringen, welchem die Zustellung der Zeitschrift obliegt.
Anschrift der Schriftleitung: Schriftleitung der Ärztlichen Mitteilungen aus und für Baden, Karlsruhe, Erbprinzenstrasse 24.

82. Jahrgang

Karlsruhe, 30. Juni 1928

Nummer 12

LENICET-KINDER-PUDER

Hautschutz- und Kühlpuder
Vorbeugungsmittel gegen Wundsein,
Wundliegen und Ekzeme

Probentel (35 gr) M. 0.30
Streudose (100 gr) M. 0.75
Streudose (1/3 kg) M. 2.—



LENICET-WUND-U. KÖRPERPUDER

Hyperhidrosis, Intertrigo, nässende Ekzeme
Herpes zoster und als Hautschutzmittel vor
Anlegung von Dauerverbänden

Streudose (100 gr) M. 0.75

LENICET-SALBE

Ekzeme, Rhagaden, Impetigo,
Verbrennungen; ferner zur
Massage (bei empfindlicher Haut)



1/4 Dose M. 0.50 1/1 Dose M. 1.25
1/2 Dose M. 0.75 1/1 Tube M. 1.25

Literatur und Proben.

Kassen zugelassen!

17

Dr. R. Reiss, Rheumasan- u. Lenicet-Fabrik, Berlin NW 87/41



1/2 Stunde vor der Mahlzeit
1 Teelöffel
DECORPA

Das neuartige Entfettungs-Diätetikum.

Decorpa hat keinen direkten Einfluß auf den Stoffwechsel, ersetzt nicht die Tätigkeit der Schilddrüse oder greift sonst irgendwie tiefer in den Organismus ein, sondern ist ein völlig harmloses Mittel, welches nur dadurch indirekt die Fettleibigkeit beeinflusst, daß es das Hungergefühl beseitigt. Diese Wirkung tritt dadurch ein, daß dieser Pflanzenschleim die Eigenschaft hat, im Magendarmkanal zu quellen und damit eine Füllung des Magens und das Gefühl der Sättigung herbeizuführen. Mit Decorpa kann infolgedessen durch eine völlig ungefährliche Kur das erreicht werden, was mit den meisten anderen Methoden nur durch nicht ungefährliche Arzneimittel und höchste Anspannung des Willens, nicht selten auf Kosten des Nervensystems, erzwungen wird.

Orig. Pckg. zu 100 gr. Decorpa. Proben u. Literatur zur Verfügung der Herren Ärzte

SCHERING-KAHLBAUM A. G.
 BERLIN · N · 65

Vitaminreich!

Hämatopan

hat sich bewährt bei:

Anämie, Chlorose
Appetitlosigkeit, Rachitis
Tuberkulose, Schwäche

Von den meisten Krankenkassen zugelassen!

Dr. August Wolff, Chemische Fabrik „Vincos“ Bielefeld
 Sudbracker Nährmittelwerke

DOLORSAN

Jod an Camphor und Rosmarinöl sowie organisch an NH₃ gebunden, Ammoniak und Alkohol

ANALGETIKUM von eigenartig schneller,

durchschlagender und nachhaltiger Jod- und Camphorwirkung bei

Pleuritis, Angina, Grippe, Gicht, Rheuma, Myalgien, Lumbago, Entzündungen, Furunkulose

Große Tiefenwirkung!

Kassenpackung: RM. 1,05, große Flaschen zu RM. 1,75
 Klinikpackung RM. 5,70

in den Apotheken vorrätig

Johann G. W. Opfermann
 Köln 64

ÄRZTLICHE MITTEILUNGEN

Begründet
von Dr. Robert Volz

AUS UND FÜR BADEN

Schriftleitung:
Dr. Pertz, Karlsruhe

Erscheinen 2 mal monatlich — Preis: 2 RM. vierteljährlich — Anzeigen: die 4 gespaltene Millimeterzeile 0,15 RM.

Alleinige Anzeigenannahme durch die **Annoncen-Expedition Rudolf Mosse** in Frankfurt a. M., Berlin, Bielefeld, Breslau, Dresden, Düsseldorf, Hamburg, Karlsruhe, Köln, Leipzig, Magdeburg, Mannheim, München, Nürnberg, Stuttgart, Amsterdam, Basel, Wien, Zürich.

Druck und Verlag:
Malsch & Vogel, Karlsruhe

Beschwerden wegen nichterhaltener Nummern sind nur bei dem Postamt anzubringen, welchem die Zustellung der Zeitschrift obliegt.
Anschrift der Schriftleitung: Schriftleitung der Ärztlichen Mitteilungen aus und für Baden
Karlsruhe, Erbprinzenstrasse 24.

82. Jahrgang

Karlsruhe, 30. Juni 1928

Nummer 12

Inhalt: Verordnung des Ministeriums des Innern über Antitoxineinheit für Tetanusserum; Bekanntmachung der Reichsbahnbetriebskrankenkasse über Erweiterungen der Kassenleistungen; Bericht über die am 12. Mai 1928 in Baden-Baden stattgefundene Sitzung der Kommission zur Bekämpfung der Kurpfuscherei; Bericht über die Jahresversammlung des Verbandes der Krankenhausärzte Badens; Jahresversammlung der badischen Schul- und Fürsorgeärzte; Die Vermögenssteuer des Arztes nach dem Vermögensstande vom 1. Januar 1928; Vereine: Stadt Baden; Personalveränderungen.

Ministerium des Innern.

Antitoxineinheit für Tetanusserum.

Auf Grund des § 367 Ziffer 5 des Reichsstrafgesetzbuches und § 134 des badischen Polizeistrafgesetzbuches wird verordnet, was folgt:

§ 1.

Bei den vom 1. Januar 1928 ab zur Prüfung gestellten, in den Handel kommenden Tetanussera hat die Angabe ihres Gehalts an Antitoxineinheiten unter Zugrundelegung der neuen Tetanusantitoxineinheit zu erfolgen. Hiernach ist das bisher als 2faches Serum benannte Tetanusserum als 250faches Tetanusserum, das bisher als 4faches Serum benannte Tetanusserum als 500faches Tetanusserum usw. zu bezeichnen.

§ 2.

Diese Verordnung tritt mit sofortiger Wirkung in Kraft.

Reichsbahnbetriebskrankenkasse.

Erweiterungen der Kassenleistungen.

Der Ausschuß der Kasse hat in der ordentlichen Ausschußsitzung am 1. Juni 1928 unter anderem folgende Leistungsverbesserungen in der Familienhilfe beschlossen, die mit Wirkung vom 2. Juli 1928 in Kraft treten:

1. Die Krankenpflege für fürsorgeberechtigte Familienangehörige umfaßt außer der ärztlichen Behandlung auch die gesamte zahnärztliche und zahntechnische Behandlung, soweit sie sich auf die Behandlung von Mund- und Kieferkrankheiten, auf das Ziehen von Zähnen, auf das Töten von Zahnnerven und auf das Einlegen einfacher Füllungen erstreckt. Dazu wird bemerkt, daß die Kasse allgemein für die Kassenmitglieder und für die Familienangehörigen die Kosten für Silberamalgam- und Silikat-zement-Füllungen bezahlt; gewöhnliche Phosphatzement-Füllungen kommen seit 1. Januar 1927 für unsere Kassenangehörigen nicht mehr in Betracht.
2. Die Kasse übernimmt bei fürsorgeberechtigten Familienangehörigen die Hälfte der Kosten

für ärztlich verordnete Arznei- und Heilmittel; die andere Hälfte hat das Mitglied beim Bezug bar zu bezahlen.

Dagegen beteiligt sich die Kasse nicht an den Kosten für Brillen, Bruchbänder, sowie an denen für kleinere Heilmittel im Sinne des § 9 Ziffer 1 der Satzung und an den Kosten für künstlichen Zahnersatz (§ 9 Ziffer 2 der Satzung).

Zu den kleineren Heilmitteln, deren Kosten nach wie vor ganz zu Lasten des Kassenmitglieds gehen, gehören unter anderem Eisbeutel, Fieberthermometer, Plattfüßeinlagen, Luft- und Wasser- sowie elektrische Heizkissen u. dergl.

II. Nachricht sämtlichen Herren Kassen- und Kassenfachärzten.

Ab 2. Juli 1928 dürfen demnach wieder unter Verwendung von Verordnungsvordrucken unserer Kasse oder unter Benennung unserer Kasse im Kopfe von Verordnungsvordrucken auch für die fürsorgeberechtigten Familienangehörigen unserer Kassenmitglieder Arzneien und Heilmittel verordnet werden.

Dabei vertrauen wir darauf, daß die Herren Kassen- und Kassenfachärzte unter Beachtung der im Buch „Ärzte und Krankenkassen in Baden“ unter Abschnitt E „Wirtschaftliche Verordnungsweise“ nebst „Richtlinien des Reichsausschusses für Ärzte und Krankenkassen für wirtschaftliche Verordnungsweise“ abgedruckten Bestimmungen sparsam und häuslicherisch verordnen, damit die unter Ziffer 2 der Bekanntmachung aufgeführte Leistungsverbesserung nicht nur dauernd beibehalten, sondern im Interesse der Versicherten baldmöglichst noch dahin erweitert werden kann, daß die gesamten Kosten für Arznei und Heilmittel von der Kasse getragen werden können, wie dies in der Vorkriegszeit bei unserer Kasse stets der Fall gewesen ist. Dies sollte sich umso mehr in Bälde erreichen lassen, weil der derzeitige Beitragssatz von 7,5 vom Hundert des Grundlohns ganz erheblich höher ist, als in der Vorkriegszeit (4 1/2 Proz.). Dabei ist ferner zu berücksichtigen, daß die Grundlöhne gegen früher ganz erheblich höher sind, die Beiträge also von weit höheren Grundbeträgen errechnet werden.

Bericht über die am 12. Mai 1928 in Baden-Baden stattgefundene Sitzung der Kommission zur Bekämpfung der Kurpfuscherei.

Berichterstatter: Dr. W i n g l e r (Freiburg i. Br.).

Der Delegierte der bad. Aerzteschaft, Herr Prof. Dr. A. A. Friedländer hatte auch während des 5. bad. Aertztetages die Vertreter der örtlichen Kommissionen zur Bekämpfung der Kurpfuscherei zu einer Besprechung gebeten. Die Sitzung wurde vom Vorsitzenden um 1/2 12 Uhr eröffnet.

In seiner Begrüßungsansprache teilte der Delegierte mit, daß nunmehr in Baden 24 Kommissionen zur Bekämpfung der Kurpfuscherei vorhanden sind. Die Organisation ist, dank der Unterstützung seitens der Aerztekammer und der Landes-Zentrale L ü c k e n l o s. Ein Rückblick über das vergangene Jahr ergibt, daß die Bestrebungen zur Bekämpfung der Kurpfuscherei Erfolge gezeitigt haben, wenn sie auch aus verschiedenen Gründen nicht immer nach außen hin in Erscheinung treten können. Reichs- und Landesregierungen unterstützen die Bestrebungen der „Deutschen Gesellschaft zur Bekämpfung der Kurpfuscherei“ (D.G.B.K.). Von den Landes- und Provinzialverbänden der Aerzteorganisationen haben bisher leider nur Hessen und Baden einen Delegierten ernannt. Gegen die Aufhebung der Kurierfreiheit waren Schritte unternommen worden, deren Auswirkungen allerdings durch die inzwischen erfolgte Auflösung des Reichstags gehemmt werden. — Eine von den Delegierten verfaßte Denkschrift wurde von der Aerztekammer dem badischen Ministerium überreicht. Wie die Verhältnisse bei der nunmehrigen Zusammensetzung des Reichstages sich gestalten werden, läßt sich nicht überblicken.

Die Feier des 25jährigen Bestehens der D.G.B.K. erlangte dadurch eine besondere Bedeutung, daß Reichs- und Landesvertreter anwesend waren, die sich nicht nur darauf beschränkten, Begrüßungsworte zu sprechen, sondern zu den verschiedenen Fragen der Kurpfuschereibekämpfung Stellung nahmen. Die vorgelegten Referate beleuchteten die nicht immer einfache Materie nach verschiedenen Seiten in vorzüglicher Weise. Die Bemühungen der bad. Aerzteschaft, die Bekämpfung der Kurpfuscherei erfolversprechend zu organisieren, fanden seitens der D.G.B.K. ihre Anerkennung dadurch, daß der Delegierte der bad. Aerzteschaft, Prof. Dr. Friedländer zum Beirat der D.G.B.K. gewählt wurde. (Neben ihm: Der frühere Oberreichsanwalt Dr. Ebermayer und Dr. Schäfer.) (Gera.) Als bemerkenswerter Fortschritt ist zu verzeichnen, daß die Juristen sich immer mehr mit der Frage der Bekämpfung der Kurpfuscherei beschäftigen. Insbesondere bemüht sich Staatsanwalt R o s e (Hamburg) Hand in Hand mit der Aerzteschaft den Schädigungen am deutschen Volkskörper durch die Kurpfuscher entgegenzutreten; ebenso der Landgerichtsdirektor Dr. H e l l w i g (Potsdam).

Die Zeitschrift des Vereins der „Durch Kurpfuscher Geschädigten“ (Berlin N. 113, Schönhauser Allee 115) sollte jeder Arzt für sein Wartezimmer bestellen, um so mehr, als die Ausführungen für das breite Volk verständlich sind. Das geringe Opfer von 3,75 RM. im Vierteljahr wird sicher Früchte zeitigen.

Im vergangenen Jahr erhielt der bad. Delegierte zahlreiche Zuschriften, die Material gegen die Kurpfuscher enthielten. Leider finden die Aerzte nicht immer genügende Unterstützung von Seiten der Hochschullehrer in ihren Bestrebungen, gegen die Kurpfuscher vorzugehen. Bei der Festsitzung der D.G.B.K. waren nur Vertreter von 3 Universitäten Deutschlands zugegen.

Der Delegierte berichtete dann über den weiteren Verlauf, die Haltung der Gesellschaft deutscher Nervenärzte gegenüber der D.G.B.K. betreffend und gibt berichtend bekannt, daß die Ablehnung seines Antrags, die Gesellschaft deutscher Nervenärzte möge die Bestrebungen der D.G.B.K. geschlossen unterstützen, nicht von Prof. Förster, sondern vom gesamten Vorstand ausging. Die persönliche Seite der Angelegenheit ist durch Austausch von Erklärungen zwischen Förster und Friedländer in kollegialer Weise erledigt worden. Der Vorstand selbst hat seine Auffassung, daß die Bekämpfung der Kurpfuscherei in erster Linie eine wirtschaftliche Frage sei, nicht geändert. Die Entschließung, die der Gesamtvorstand dem Delegierten zusandte, veranlaßte Friedländer, der eines der ältesten Mitglieder der Gesellschaft ist, seinen Austritt zu erklären.

Die anwesenden Vorsitzenden der badischen Kommissionen gaben einstimmig ihrem Befremden über die Stellungnahme des Vorstands der Gesellschaft deutscher Nervenärzte Ausdruck und billigten ebenso einstimmig die Auffassung und das Verhalten des Delegierten

Interessant ist die Tatsache, daß das sächs. Ministerium des Innern an die ihm untergeordneten Stellen eine Anweisung herausgegeben hat, auf die Zeitschrift „Selbstabgabe“ (Krankenkassen-Zeitung) ein Augenmerk zu haben, weil in dieser Zeitschrift Heilmittel, wenn auch unter dem Deckmantel von Tees usw. angepriesen werden. Es wird angeregt, ein entsprechendes Schreiben an die bad. Aerztekammer gehen zu lassen, damit diese bei dem in Frage kommenden bad. Ministerium vorstellig wird, im Sinne des sächs. Ministeriums vorzugehen.

Der Delegierte bittet, bei Einsendung von Material zur Bekämpfung der Kurpfuscherei möglichst nur wirklich verwertbare Unterlagen zu bieten. Eine hie und da zutage tretende Ueberempfindlichkeit gegenüber Anzeigen oder textlichen Ausführungen in Zeitungen und Zeitschriften schadet mehr als sie nützt.

Bedauerlich ist, daß eine Anzahl Aerzte den heute immer mehr um sich greifenden okkultistischen Bestrebungen unkritisch gegenüberstehen. Es wäre zu wünschen, daß die großen Aerzte-Organisationen Stellung gegen solche Aerzte nehmen würden, die die Pflichten ihres Berufes vergessen, indem sie für Kurpfuscher eintreten, leichtfertige Zeugnisse ausstellen, nicht genügend erprobte Mittel empfehlen usw...

Die Tätigkeit der Aerzteschaft zur Bekämpfung der Kurpfuscherei darf nicht erlahmen. Das Ziel: Die Aufhebung der Kurierfreiheit muß erreicht werden. Wenn auch das Gesetz zur Bekämpfung der Geschlechtskrankheiten einen Fortschritt bedeutet, so muß doch gesagt werden, daß die darin enthaltenen Bestimmungen bereits heute auf die raffinierteste Weise umgangen werden. Die Mitglieder der Parlamente sind immer wieder auf die großen Schäden



Zur Bekämpfung schmerzhafter Erkrankungen der Aorta,
deren isolierte Wanderkrankung allein das Bild der Aortalgie bestimmt

Besonders indiziert bei: Aortalgie, Aortitis luetica, Aorten- und Coronarsklerose,
Angina pectoris, angiospastischen Zuständen, Hypertonie

BYK-GULDENWERKE

BERLIN NW 7

Levurinose
das **„Blaes“**
altbewährte Dauerhefe Präparat

Indikationen:

- Dermatologie:** Furunkulose, Akne verschiedener Formen, Ekzeme, Lichen, Pruritus, Urticaria, Abszesse.
Innere Medizin: Gastro-enteritiden, habituelle Obstipation, Colitis, Avitaminosen, Ernährungsstörungen, Chlorose, Diathesen, Rekonvaleszenz. — **Diabetes:** Antiglikosurischer Effekt seit Jahrzehnten bekannt. Hefe enthält einen Aktivator des Insulins. Levurinose ist das erste Enzym-Präparat von ausgesprochen hormontischer Wirkung bei Diabetes.
Gynäkologie: Fluor, Vulvitis, Kolpitis und andere Prozesse die Vaginaltrockenbehandlung erfordern.
Ophthalmologie: Eitrige Blepharitis und andere eitrige Augenerkrankungen.
Oto-Rhino-Laryngologie: Ozaena, Angina lacunaris und Prozesse, die trockene, antibakterielle Lokalbehandlung erfordern.
Pädiatrie: Ernährungs- u. Wachstumsstörungen, Diathesen, Rhachitis.

Zur Krankenkassen-Verordnung zugelassen! 62

Ausführliche Literatur
und Proben durch:

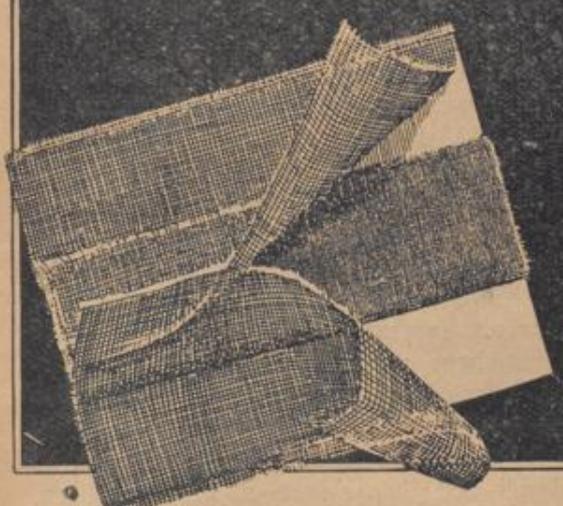
J. BLAES & Co., LINDAU i. Bayern, Bodensee

Der beste Schnellverband ist

Hansaplast

hergestellt aus echtem

Leukoplast



Leukoplast und Hansaplast sind bei allen badischen Krankenkassen zur Verordnung zugelassen.

P. Beiersdorf & Co. A.-G., Hamburg

am ganzen deutschen Volkskörper, die das Bestehen der Kurierfreiheit mit sich bringt, hinzuweisen. Aufklärung und immer wieder Aufklärung.

Die Entwicklung eines unkritischen Okkultismus birgt die Gefahr in sich, daß auch andere Bevölkerungskreise, insbesondere Juristen „infiziert“ werden. Prof. Friedländer streift die Prozesse von Insterburg und Ottenheim. Er erwähnt dabei einen anderen Prozeß, bei dem ein Hellscher behauptete, an einem Tage 1083 Briefe erhalten zu haben!!

Med.-Rat Dr. Pauli, Karlsruhe dankt dem Delegierten der bad. Aerzteschaft für seine erfolgreichen Bemühungen im vergangenen Jahr. Er hält die Beseitigung der Kurierfreiheit nur für möglich, wenn die Abgeordneten der Parlamente durch das Volk selbst von unten herauf für die Idee der Aufhebung der Kurierfreiheit gewonnen werden. Er hält die Gründung von Ortsgruppen des Vereins der durch Kurpfuscher Geschädigten (Günther-Schmidt-Verein) für zweckmäßig. Er erwähnt, daß gelegentlich die Gesetzes-Bestimmungen über unlauteren Wettbewerb eine Handhabe gegen die Kurpfuscher bieten. — Er bittet auch auf die Apotheken, in denen gelegentlich Patienten „behandelt“ werden, ein Augenmerk zu haben und u. U. Material an die bad. Apothekerkammer gehen zu lassen.

Friedländer schlägt vor, einen Antrag an die L.Z. einzureichen, nach dem die L.Z. sämtlichen Aerzten den Bezug der oben erwähnten Zeitschrift des „Vereins der durch Kurpfuscher Geschädigten“ empfehlen soll. Er hält für geboten, daß die Aerzte über Kurpfuscherei-Fragen Vorträge halten. Bringen Zeitungen redaktionelle Notizen über von Nichtärzten angewendete Heilverfahren, so empfiehlt es sich, an die betr. Zeitung eine Antwort einzureichen, die aber objektiv gehalten sein muß. Die Verhältnisse in Ottenheim entwickeln sich zu einem Satyrspiel. Das Oberlandesgericht mußte die Verurteilung der Gebr. Seiler durch das Amtsgericht aufheben, weil die Anklage wegen Gaukelei und nicht wegen Betrug erhoben worden war. Als einen „Freispruch“ der Gebr. Seiler kann man das wirklich nicht bezeichnen.

Dr. Nowacki, Kraichgau hält die Auflage der oben erwähnten Zeitschrift in den Volksehallen für überlegenswert.

Dr. Pauli würde es begrüßen, wenn die beim L.V. vorhandene Pressestelle (Berlin) die Zeitungen von Zeit zu Zeit mit Artikeln gegen die Kurpfuscherei versehen würde.

Dr. Rose legt dar, daß vor allen Dingen die wirtschaftliche Schädigung des Volkskörpers durch die Kurpfuscher immer wieder in den Vordergrund gestellt werden müsse. Die Vorträge von Dr. phil. Lehmann, zu denen insbesondere Juristen einzuladen wären, sind durchaus empfehlenswert.

Dr. Winkler rät zunächst die Zeitschrift des Vereins der durch Kurpfuscher Geschädigten in Einzel-exemplaren durch die Verrechnungsstellen zu beziehen und den Kollegen zur Einsichtnahme vorzulegen. Auf diese Weise dürfte ohne Zwang der Bezug der Zeitschrift erreicht werden.

Dr. Clauß, Mannheim erwähnt, daß die Pressestelle des L.V. — geleitet von Dr. Peters — schon

wiederholt um Artikel zwecks Weitergabe an die Zeitungen gebeten habe.

Dr. Schmelcher, Engen berichtet über verschiedene Fälle, aus denen hervorgeht, daß leider sogar einzelne Aerzte Kurpfuscher-Mittel verschreiben!!

Prof. Friedländer teilt mit, daß der Oberstaatsanwalt in Baden an die Staatsanwälte eine Anweisung herausgegeben habe, in schwierigen Kurpfuscherei-Prozessen mit dem Delegierten zusammen zu arbeiten und ihn als Gutachter zuzuziehen. Der Bezug des von der D.G.B.K. herausgegebenen Lichtbildervortrages ist wärmstens zu empfehlen.

Dr. Winkler, der bei der Sitzung auftragsgemäß die L.Z. vertreten hatte, dankt im Namen der L.Z. sowohl dem Delegierten wie sämtlichen Mitgliedern der Kommission für ihre im letzten Jahre getätigte uneigennützigste Arbeit.

Prof. Friedländer schließt die anregend und interessant verlaufene Sitzung um 1 Uhr.

Bericht über die Jahresversammlung des Verbandes der Krankenhausärzte Badens

am 6. Mai 1928 in Offenburg.

Die Versammlung, der wie üblich eine kurze Vorstandssitzung vorausging, wurde um 2 Uhr von dem Vorsitzenden, Prof. Starck, Karlsruhe, eröffnet. Erschienen waren 28 Mitglieder, als Gäste wurden der Vorsitzende der bad. Aerztekammer Herr Direktor Dr. Harms und als Vertreter der ärztl. Landeszentrale Herr Dr. Cahen begrüßt.

Der Vorsitzende gab zunächst einen Bericht über die Tätigkeit des Vorstandes, sodann einige Erläuterungen zu Vorgängen bei der Neubesetzung von Krankenhäusern. Die Frage der Kontrolluntersuchungen der Krankenkassen in den Krankenhäusern wurde wiederum eingehend besprochen; nach einem Gutachten des juristischen Beirates des Leipziger Verbandes, das verlesen wurde, erschien die Frage soweit geklärt, daß solche kassenärztlichen Kontrolluntersuchungen bei festgestellten Krankenhausärzten, die „als solche“ die Kassenkranken im Krankenhaus behandeln, nicht zugelassen werden brauchen, auch wenn diese Krankenhausärzte nebenbei eine kassenärztliche Sprechstunde haben und Kassenpraxis ausüben. Anders liegt der Fall, wenn solche Krankenhausärzte für die Behandlung der Kassenkranken im Krankenhaus nicht von diesem, sondern von den Krankenkassen bezahlt werden. Demgegenüber vertrat die L.Z. den Standpunkt, daß eine Kontrolle stets zulässig sei, wenn der Krankenhausarzt gleichzeitig Kassenarzt sei. In lebhafter Aussprache wurde dieser Ansicht entgegengetreten und insbesondere hervorgehoben, daß die Bezahlung der Leistung das ausschlaggebende für das Recht der Kontrolle sein müsse, daß der Krankenhausarzt, der „als solcher“ Kassenkranke behandle und vom Krankenhaus hierfür bezahlt werde, nur diesem für seine Arbeit verantwortlich sei. Seitens der L.Z., der das juristische Gutachten nicht ganz schlüssig erscheint, wird nun beabsichtigt, eine authentische Auslegung durch den Reichsausschuß herbeizuführen. Seitens der Versammlung wurde der Beschluß gefaßt daran festzuhalten, daß eine Kontrolle seitens der Krankenkassen bei Krankenhausärzten, die als solche

die Behandlung führen, nicht zulässig sei. (Diese Auffassung deckt sich auch, wie nachträglich festgestellt wurde mit der Auslegung die von dem Direktor des Obergewerksamtes Dr. Döpfner in den „kassenärztlichen Richtlinien und der Landesvertrag für Baden“ gegeben wird. a. a. O. pag. 10/11 und pag. 61, hier auf Grund einer Entscheidung des Reichsausschusses.) Bei der Frage der Herausgabe von Krankenblättern an Behörden wurde vom Vorsitzenden auf die neue ministerielle Verfügung an die Versorgungsämter hingewiesen, wonach die Herausgabe der Krankenblätter oder von Abschriften an diese lediglich von dem Vorhandensein solcher Krankenblätter und der Einwilligung des Versorgungsberechtigten zur Herausgabe abhängt. In der Aussprache wurden wieder alle Bedenken wegen der Wahrung des Berufsgeheimnisses, nicht nur des Kranken selbst, sondern auch bezüglich seiner Familie, die Arbeitslast und Mühe durch Anfertigung von Abschriften, die Unsicherheit der Wiedererlangung bei Herausgabe der Originalpapiere, die Bedenken gegen Auszüge, die stets durch Auswahl der Mitteilung ein Urteil enthalten u. a. m. vorgebracht. Schließlich wurde beschlossen, an dem Standpunkt, den der Verein der Krankenhausärzte Deutschlands eingenommen hat, festzuhalten bis eine in die Wege geleitete juristische Entscheidung völlige Klarheit geschaffen hat.

Es folgte die Mitteilung von der Auflösung des alten Gutachterausschusses und die Schaffung einer neuen Organisation in Arbeitsgemeinschaft mit den komm. Spitzenverbänden f. d. Gesundheitswesen, in der einige Aerzte ihren Sitz haben.

Ein Sonderfall gab Anlaß zu der Feststellung, daß seitens der L.Z. nur die Verträge von Einzelärzten mit Behörden, Krankenkassen und Fürsorgeämtern zur Prüfung beansprucht werden, nicht aber die Verträge von Krankenhausärzten, die schon von unserem Verband geprüft sind oder geprüft werden.

Dem Rechenschaftsbericht des Rechners (Dr. Bauer, Emmendingen) wurde Entlastung erteilt. Die Beiträge bleiben wie bisher, 10 RM. für den Verein der Krankenhausärzte Deutschlands, 3 RM. für unseren Verband, insgesamt 13 RM., welche nur an unsern Rechner abzuführen sind.

Es folgte ein kursorischer Bericht von Prof. Franke, Achern, über alle in der Osterversammlung des Vereins der Krankenhausärzte D. zur Sprache gekommenen Fragen. Ein ausführlicher Bericht wird ja demnächst in unserer Zeitschrift „Der Krankenhausarzt“ erscheinen. Hier sei nur vorläufig erwähnt, daß sich die Ansichten und Beschlüsse des Vereins der Krankenhausärzte Deutschlands in den meisten auch von unserem Verband erörterten Fragen mit unserer Stellungnahme decken. Hervorzuheben ist vielleicht die neu organisierte Zusammenarbeit des Vereins der Krankenhausärzte Deutschlands mit dem Leipziger Verband, dem in Konfliktsfällen über den Verein der Krankenhausärzte sofort Mitteilung zu machen ist. Wichtig ist auch der nochmalige Hinweis auf den Revers, der bei Uebergang von Kassenpatienten in die zweite Klasse stets zur Unterzeichnung vorgelegt werden sollte. Der Verein der Krankenhausärzte ist auch der Ansicht, daß grundsätzlich die Honorierung der Sonderleistungen in der dritten Klasse und zwar auch

seitens der Krankenkassen anzustreben sei. Eine ambulante Behandlung von Kassenkranken in Krankenhäusern wird vom Verein abgelehnt. Stellengesuche sollen in der Zeitschrift des Vereins nicht aufgenommen werden, sondern den Mitteilungen des L.V. zugeleitet werden.

Ueber die Stellung der Krankenhausärzte zu den Berufsgenossenschaften kann noch nichts ausgesagt werden, da die schwebenden Verhandlungen noch nicht abgeschlossen sind. Ein Vertreter des Vereins ist zu diesen Verhandlungen zugezogen.

Der Vortrag von Prof. Franke, Achern, „Ueber Sozialversicherung“ mußte leider der vorgeschrittenen Zeit wegen ausfallen, wird aber den Mitgliedern auf anderem Weg zugänglich gemacht werden.

Schluß der Sitzung gegen 18 Uhr.

Dr. W.

Jahresversammlung der badischen Schul- und Fürsorgeärzte

am 12. Mai 1928 in Baden-Baden.

Vor den Vertretern der Ministerien und verschiedener Organisationen und den zahlreich erschienenen Mitgliedern der Vereinigung referierte über „Die Hilfskräfte des Schul- und Fürsorgearztes“ zunächst Fräulein Dr. Jacki, Ludwigs-hafen. Sie ging von der Bedeutung der Fürsorgerinnenarbeit in der Säuglings- und Kleinkinderfürsorge aus. Außer einer guten Vorbildung und praktischen Erfahrung sei eine richtige Zusammenarbeit zwischen Fürsorgerin und Fürsorgearzt ausschlaggebend für den Erfolg. So kommt sie zu der Forderung, daß der Arzt direkter Vorgesetzter der Fürsorgerin sein muß, daß der Arzt zwar der Fürsorgerin eine gewisse Selbständigkeit einräumen darf, aber immer den „Ton“ angeben muß und daß regelmäßig gemeinsame Besprechungen zur Erzielung einer einheitlichen Arbeit unerlässlich sind. Kurz streifte sie die Schwierigkeiten der Zusammenarbeit mit den praktischen Aerzten, die durch Entgleisungen der Fürsorgerin, aber auch durch Versagen der praktischen Aerzte bei der Therapie entstehen, durch kollegiales Einvernehmen sich meist aber leicht lösen ließen. Wo, wie bei Durchführung der allgemeinen Familienfürsorge besonders auf dem Lande aber der Konnex weniger eng sei, vergrößerten sich allerdings oft die Schwierigkeiten. — Fräulein Dr. v. Müller, Schwetzingen, sprach in einem zweiten Bericht über die Hilfskräfte in der Tuberkulosefürsorge. Da im Vordergrund der Tuberkulosefürsorge die Diagnose stünde und ein Röntgenlaboratorium unerlässlich sei, brauche der Fürsorgearzt neben einer schreibgewandten Sprechstundenhilfe eine Röntgenassistentin oder Röntgenschwester. Dabei sei der Assistentin wegen ihrer besseren Vorbildung der Vorzug zu geben. Auch in der Tuberkulosefürsorge sei die Mithilfe der Fürsorgerin und des praktischen Arztes unentbehrlich. — Der dritte Referent Dr. Stephan, Mannheim, konnte bei seinen Ausführungen über die Hilfskräfte des Schularztes auf die Ministerialverordnung vom Oktober 1913 hinweisen, in der bereits dem Lehrer als Mitarbeiter des Schularztes bestimmte Aufgaben zugewiesen sind. In seiner Fürsorgearbeit sei auch er auf diese Mitarbeit und auf die Mithilfe von Schul-

Gegen Säuglings-Durchfälle
empfehlen wegen seiner prompten u. sicheren Wirkung.

*Dyspepsien,
Dystrophien,
Decomposition*

Milcheiweiß
Plasmon
 basisches Calcium

*Finkelstein / L. F. Meyer
Pfaundler / Schlossmann
Czerny / Keller / Feer
Blühdorn / Birk / Brue-
ning / Kleinschmidt
Ochsenius / Thomas sowie*

Neueste Literatur: Langstein, Dystrophien und
 Dyspepsien. Leipzig 1926. E. Müller, Medizinische Klinik,
 Berlin Nr. 22, 3. 6. 1927. Rominger, Deutsche Medizinische
 Wochenschrift. Nr. 23, 25, 29, 33, 1927. Lust, Diagnostik
 und Therapie der Kinderkrankheiten, Berlin 1927.

*Wirtschaftlich (100 g RM. 1.10). Von Kassen zugelassen
 Ausführliche Literatur und Versuchsmengen a. W. kostenfrei*



Plasmon-Werke/Neubrandenburg i.M.

109

SIRAN

DAS FÜHRENDE DEUTSCHE EXPEKTORANS

Kassenwirtschaftlich: Kassenpackung M. 1,75 / Privatpackung M. 2,10 / Klinikpackung 500 g M. 4,—

Beim badischen Krankenkassenverband zur Verordnung zugelassen.

TEMMLER-WERKE BERLIN-JOHANNISTHAL

SICCOPAN

bei Chlorose, Anämie,
Schwächezuständen.

60% Haemoglobin restlos resorbierbar, Lecithin, Albumin, Kalzium und Kieselsäure in leicht assimilierbarer Form.

Sicco Akt.-Ges., Chemische Fabrik / Berlin O 112

5

BECKMANN'S LEXIKON WEISS ALLES!

Welch ungeheure Fülle an Wissenswertem, klar und übersichtlich nach Stichwörtern geordnet. Beckmanns Lexikon enthält, finden Sie nachstehend:

Inhalt des 1. Bandes: Geisteswissenschaften A bis Z.

Teil I: Archäologie, Erdkunde, Geschichte, Kulturgeschichte, Kunst, Musik, Pädagogik, Philosophie, Soziologie, Sprachwissenschaft, Theologie und Weltliteratur.

Teil II: Verzeichnis sämtlicher gebräuchlichen Vornamen mit Angabe der Herkunft und Bedeutung.

Teil III: Sprichwörter und Sentenzen der deutschen, englischen, französischen, italienischen, lateinischen und spanischen Sprache.

Teil IV: Der Weltkrieg 1914—1918 mit zahlreichen dreifarbigem Kartenskizzen.

Teil V: Vollständige englische Grammatik.

Teil VI: Vollständige französ. Grammatik.

Teil VII: Vollständige deutsche Grammatik.

Teil VIII: Lehr- u. Übungsbuch d. Esperanto.

Inhalt des 2. Bandes: Reale Wissenschaften A bis Z.

Astronomie, Biologie, Botanik, Chemie, Geologie, Handel und Gewerbe, Hoch- und Tiefbau, Kriegswissenschaft, Land- und Forstwirtschaft, Maschinenbau, Mathematik, Medizin, Mineralogie, Rechtswissenschaft, Physik, Technik und Technologie, Warenkunde, Zoologie und ein vollständiges Wörterbuch der deutschen Sprache mit Fremdwörterbuch.

Der zweite Band bildet ein allgemeines Nachschlagewerk für alle Dinge des praktischen Lebens mit besonderer Berücksichtigung der neuesten Errungenschaften der Technik, Medizin usw. Es ist unentbehrlich und gibt jedermann wertvolle Anregungen für seine tägliche Arbeit. In Wort und Bild gibt es Antwort auf jede Frage: was es sagt, hat Hand und Fuß.

110 000 Stichwörter, 6000 Abbildungen, 100 Tafeln, 2800 Seiten Text.

35 Auskünfte kosten in Beckmanns Lexikon nur 1 Pf.

Damit Sie sich von der Güte des Werkes überzeugen können, senden wir es auf Wunsch auch **5 Tage zur Ansicht** mit bedingungslosem Rücksendungsrecht bei Nichtgefallen!

**Häusler & Teilhaber, Buch- und Kunsthandlung
STUTTGART, Rotebühlstraße 110, Postscheckkonto: Amt Stuttgart Nr. 5580,
Fernsprecher Nr. 62411 * Hauptvertriebsstelle für Württemberg und Baden**

Senden Sie, bitte, diesen Bestellschein ausgefüllt in offenem Kuvert (mit nur 5 Pf. frankiert) ein, und Sie erhalten ein Lexikon, das für Sie unentbehrlich ist und an dem Sie dauernd Freude haben.

Hier abtrennen und einsenden!



BECKMANN Monatlich nur 3.— Mark
LEXIKON

Bestellschein

Ich bestelle bei **Häusler & Teilhaber, Buch- u. Kunsthandlung, Stuttgart, Postscheckkto.: Amt Stuttgart Nr. 5580, Fernspr. Nr. 62411, Hauptvertriebsstelle für Württemberg u. Baden:**

BECKMANN-LEXIKON in 2 Bänden zum Preise von **M. 30.—**, das sind **M. 3.—** monatlich für die Ganzleinausgabe — zum Preise von **M. 40.—**, das sind **M. 4.—** monatlich für die Halblederausgabe und wünsche umgehende Lieferung. Die erste Monatszahlung wird nachgenommen. — Der ganze Betrag folgt gleichzeitig — ist nachzunehmen.

Wünsche Lieferung **auf 5 Tage zur Ansicht** mit bedingungslosem Rücksendungsrecht bei Nichtgefallen. Die erste Rate von **M. 3.—** für die Leinausgabe, **M. 4.—** für die Halblederausgabe wird postsicherheits halber nachgenommen, steht aber abzüglich der geringen Portospesen sofort wieder zur Verfügung. Eigentumsrecht vorbehalten. Erfüllungsort Stuttgart. **(Nichtzutreffendes geli. streichen!)**

Vor- u. Zuname, Stand:

Selbständig?

Beschäftigt bei:

Ort, Wohnung, Tag:

Alter? Jahre

Bitte sorgfältig ausfüllen!

Wir dürfen wohl mit Recht annehmen, daß Sie nach Durchsicht dieses Angebotes den Wunsch besitzen, das Werk selbst näher zu prüfen. Deshalb liefern wir Ihnen ein vollständiges Exemplar auf Wunsch

5 Tage zur Ansicht, wenn umstehender Bestellzettel benutzt wird.

Es gibt Dinge im Leben, die Sie gerne wissen möchten,

ohne sich augenblicklich darüber informieren zu können. Nur ein **gutes Lexikon** gibt Ihnen richtige Aufklärung. Die bisher gebräuchlichen umfassen meist viele Bände und sind sehr teuer. **Dasselbe, was Sie dort erfahren, ja noch mehr und fast ohne Kosten,** sagt Ihnen **das neue**

BECKMANN LEXIKON In 2 Bänden.

Haben Sie nicht schon lange einen solchen BERATER gewünscht, der verlässliche Auskünfte in allen Wissensgebieten und praktischen Fragen des täglichen Lebens gibt, und der erschwinglich ist?

In 110 000 Fällen können Sie es befragen, 6000 Illustrationen erläutern seine Antworten.

Es ist ein Auskunfts- und Nachschlagewerk für jedermann, von einer Art, wie es **bisher in deutscher Sprache noch nicht vorhanden ist,** und durch die Aufnahme eines **vollständigen Wörterbuches der deutschen Sprache nebst Fremdwörterbuch, einer vollständigen englischen, französischen und deutschen Grammatik, einem Lehrbuch des Esperanto** sowie des **Weltkrieges 1914-1918** mit zahlreichen Kartenskizzen, einem **Verzeichnis sämtlicher gebräuchlichen Vornamen** und deren Herkunft, **Sprichwörtern** usw. ist ein solcher **Grad an Vollständigkeit und Ausführlichkeit erreicht worden, wie er bisher von keinem Lexikon erzielt wurde.**

Beckmanns Lexikon ist das erschöpfendste, billigste und neueste Konversationslexikon für den Schul- und Hausgebrauch, und es ist für den geistig Schaffenden wie für die praktische Arbeit von gleich großer Bedeutung.

Wenig Geld ausgeben und doch ein erstklassiges Konversationslexikon besitzen!

Allen Jenen, welche kein neues, hochwertiges u. verlässliches Lexikon besitzen, das den Vorzug hat, so billig zu sein, daß es für jedermann erreichbar ist, liefert

Häusler & Teilhaber, Buch- und Kunsthandlung Stuttgart, Rotenbühlstr. 110, Postscheckkto.: Amt Stuttgart Nr. 5580, Fernspr. Nr. 62411 * Hauptvertriebsstelle für Württemberg und Baden

das komplette Werk auf **10 MONATE KREDIT**

für nur **M. 3.-** monatlich

Auf Wunsch **5 Tage zur Ansicht.**

Beide Bände in Ganzleinen mit Goldprägung nur M. 30.- in feinstem Halbleder mit Goldprägung nur M. 40.-

Bedingungen umseitig!

BECKMANN'S LEXIKON WEISS ALLES!

Welch ungeheure Fülle an Wissenswertem, klar und übersichtlich nach Stichwörtern geordnet. Beckmanns Lexikon enthält, finden Sie nachstehend:

Inhalt des 1. Bandes: Geisteswissenschaften A bis Z.

Teil I: Archäologie, Erdkunde, Geschichte, Kulturgeschichte, Kunst, Musik, Pädagogik, Philosophie, Soziologie, Sprachwissenschaft, Theologie und Weltliteratur.

Teil II: Verzeichnis sämtlicher gebräuchlichen Vornamen mit Angabe der Herkunft und Bedeutung.

Teil III: Sprichwörter und Sentenzen der deutschen, englischen, französischen, italienischen, lateinischen und spanischen Sprache.

Teil IV: Der Weltkrieg 1914—1918 mit zahlreichen dreifarbigem Kartenskizzen.

Teil V: Vollständige englische Grammatik.

Teil VI: Vollständige französ. Grammatik.

Teil VII: Vollständige deutsche Grammatik.

Teil VIII: Lehr- u. Übungsbuch d. Esperanto.

Inhalt des 2. Bandes: Reale Wissenschaften A bis Z.

Astronomie, Biologie, Botanik, Chemie, Geologie, Handel und Gewerbe, Hoch- und Tiefbau, Kriegswissenschaft, Land- und Forstwirtschaft, Maschinenbau, Mathematik, Medizin, Mineralogie, Rechtswissenschaft, Physik, Technik und Technologie, Warenkunde, Zoologie und ein vollständiges Wörterbuch der deutschen Sprache mit Fremdwörterbuch.

Der zweite Band bildet ein allgemeines Nachschlagewerk für alle Dinge des praktischen Lebens mit besonderer Berücksichtigung der neuesten Errungenschaften der Technik, Medizin usw. Es ist unentbehrlich und gibt jedermann wertvolle Anregungen für seine tägliche Arbeit. In Wort und Bild gibt es Antwort auf jede Frage: was es sagt, hat Hand und Fuß.

110 000 Stichwörter, 6000 Abbildungen, 100 Tafeln, 2800 Seiten Text.

35 Auskünfte kosten in Beckmanns Lexikon nur 1 Pf.

Damit Sie sich von der Güte des Werkes überzeugen können, senden wir es auf Wunsch auch **5 Tage zur Ansicht** mit bedingungslosem Rücksendungsrecht bei Nichtgefallen!

**Häusler & Teilhaber, Buch- und Kunsthandlung
STUTTGART, Rotebühlstraße 110, Postscheckkonto: Amt Stuttgart Nr. 5580,
Fernsprecher Nr. 62411 * Hauptvertriebsstelle für Württemberg und Baden**

Senden Sie, bitte, diesen Bestellschein ausgefüllt in offenem Kuvert (mit nur 5 Pf. frankiert) ein, und Sie erhalten ein Lexikon, das für Sie unentbehrlich ist und an dem Sie dauernd Freude haben.

Hier abtrennen und einsenden!



BECKMANN Monatlich nur 3.— Mark
LEXIKON

Bestellschein

Ich bestelle bei **Häusler & Teilhaber, Buch- u. Kunsthandlung, Stuttgart, Postscheckkto.: Amt Stuttgart Nr. 5580, Fernspr. Nr. 62411, Hauptvertriebsstelle für Württemberg u. Baden:**

BECKMANN-LEXIKON in 2 Bänden zum Preise von **M. 30.—**, das sind **M. 3.—** monatlich für die Ganzleinausgabe — zum Preise von **M. 40.—**, das sind **M. 4.—** monatlich für die Halblederausgabe und wünsche umgehende Lieferung. Die erste Monatszahlung wird nachgenommen. — Der ganze Betrag folgt gleichzeitig — ist nachzunehmen.

Wünsche Lieferung **auf 5 Tage zur Ansicht** mit bedingungslosem Rücksendungsrecht bei Nichtgefallen. Die erste Rate von **M. 3.—** für die Leinausgabe, **M. 4.—** für die Halblederausgabe wird postsicherheits halber nachgenommen, steht aber abzüglich der geringen Portospesen sofort wieder zur Verfügung. Eigentumsrecht vorbehalten. Erfüllungsort Stuttgart. **(Nichtzutreffendes gefl. streichen!)**

Vor- u. Zuname, Stand:

Selbständig?

Beschäftigt bei:

Ort, Wohnung, Tag:

Alter? Jahre

Bitte sorgfältig ausfüllen!

Wir dürfen wohl mit Recht annehmen, daß Sie nach Durchsicht dieses Angebotes den Wunsch besitzen, das Werk selbst näher zu prüfen. Deshalb liefern wir Ihnen ein vollständiges Exemplar auf Wunsch

5 Tage zur Ansicht, wenn umstehender Bestellzettel benutzt wird.

Es gibt Dinge im Leben, die Sie gerne wissen möchten,

ohne sich augenblicklich darüber informieren zu können. Nur ein **gutes Lexikon** gibt Ihnen richtige Aufklärung. Die bisher gebräuchlichen umfassen meist viele Bände und sind sehr teuer. **Dasselbe, was Sie dort erfahren, ja noch mehr und fast ohne Kosten,** sagt Ihnen **das neue**

BECKMANN LEXIKON

In 2 Bänden.

Haben Sie nicht schon lange einen solchen BERATER gewünscht, der verlässliche Auskünfte in allen Wissensgebieten und praktischen Fragen des täglichen Lebens gibt, und der erschwinglich ist?

In 110 000 Fällen können Sie es befragen, 6000 Illustrationen erläutern seine Antworten.

Es ist ein Auskunfts- und Nachschlagewerk für jedermann, von einer Art, wie es **bisher in deutscher Sprache noch nicht vorhanden ist,** und durch die Aufnahme eines **vollständigen Wörterbuches der deutschen Sprache nebst Fremdwörterbuch, einer vollständigen englischen, französischen und deutschen Grammatik, einem Lehrbuch des Esperanto** sowie des **Weitkrieges 1914—1918** mit zahlreichen Kartenskizzen, einem **Verzeichnis sämtlicher gebräuchlichen Vornamen** und deren Herkunft, **Sprichwörtern** usw. ist ein solcher **Grad an Vollständigkeit und Ausführlichkeit erreicht worden, wie er bisher von keinem Lexikon erzielt wurde.**

Beckmanns Lexikon ist das erschöpfendste, billigste und neueste Konversationslexikon

für den **Schul- und Hausgebrauch,** und es ist für den **geistig Schaffenden** wie für die **praktische Arbeit** von gleich großer Bedeutung.

Wenig Geld ausgeben und doch ein erstklassiges Konversationslexikon besitzen!

Allen jenen, welche kein neues, hochwertiges u. verlässliches Lexikon besitzen, das den Vorzug hat, so billig zu sein, daß es für jedermann erreichbar ist, liefert

Häusler & Teilhaber, Buch- und Kunsthandlung Stuttgart, Rotenbühlstr. 110, Postscheckkto.: Amt Stuttgart Nr. 5580, Fernspr. Nr. 62411 * Hauptvertriebsstelle für **Württemberg und Baden**

das komplette Werk auf **10 MONATE KREDIT**

für nur **M. 3.-** monatlich

Auf Wunsch **5 Tage zur Ansicht.**

Beide Bände in Ganzleinen mit Goldprägung nur **M. 30.-**
in feinstem Halbleder mit Goldprägung nur **M. 40.-**

Bedingungen umseitig!

BECKMANN'S LEXIKON WEISS ALLES!

Welch ungeheure Fülle an Wissenswertem, klar und übersichtlich nach Stichwörtern geordnet, Beckmanns Lexikon enthält, finden Sie nachstehend:

Inhalt des 1. Bandes: Geisteswissenschaften A bis Z.

Teil I: Archäologie, Erdkunde, Geschichte, Kulturgeschichte, Kunst, Musik, Pädagogik, Philosophie, Soziologie, Sprachwissenschaft, Theologie und Weltliteratur.

Teil II: Verzeichnis sämtlicher gebräuchlichen Vornamen mit Angabe der Herkunft und Bedeutung.

Teil III: Sprichwörter und Sentenzen der deutschen, englischen, französischen, italienischen, lateinischen und spanischen Sprache.

Teil IV: Der Weltkrieg 1914—1918 mit zahlreichen dreifarbigem Kartenskizzen.

Teil V: Vollständige englische Grammatik.

Teil VI: Vollständige französ. Grammatik.

Teil VII: Vollständige deutsche Grammatik.

Teil VIII: Lehr- u. Übungsbuch d. Esperanto.

Inhalt des 2. Bandes: Reale Wissenschaften A bis Z.

Astronomie, Biologie, Botanik, Chemie, Geologie, Handel und Gewerbe, Hoch- und Tiefbau, Kriegswissenschaft, Land- und Forstwirtschaft, Maschinenbau, Mathematik, Medizin, Mineralogie, Rechtswissenschaft, Physik, Technik und Technologie, Warenkunde, Zoologie und ein vollständiges Wörterbuch der deutschen Sprache mit Fremdwörterbuch.

Der zweite Band bildet ein allgemeines Nachschlagewerk für alle Dinge des praktischen Lebens mit besonderer Berücksichtigung der neuesten Errungenschaften der Technik, Medizin usw. Es ist unentbehrlich und gibt jedermann wertvolle Anregungen für seine tägliche Arbeit. In Wort und Bild gibt es Antwort auf jede Frage: was es sagt, hat Hand und Fuß

110 000 Stichwörter, 6000 Abbildungen, 100 Tafeln, 2800 Seiten Text.

35 Auskünfte kosten in Beckmanns Lexikon nur 1 Pf.

Damit Sie sich von der Güte des Werkes überzeugen können, senden wir es auf Wunsch auch 5 Tage zur Ansicht mit bedingungslosem Rücksendungsrecht bei Nichtgefallen!

Häusler & Teilhaber, Buch- und Kunsthandlung
STUTTGART, Rotebühlstraße 110, Postscheckkonto: Amt Stuttgart Nr. 5580,
Fernsprecher Nr. 62411 * Hauptvertriebsstelle für Württemberg und Baden

Senden Sie, bitte, diesen Bestellschein ausgefüllt in offenem Kuvert (mit nur 5 Pf. frankiert) ein, und Sie erhalten ein Lexikon, das für Sie unentbehrlich ist und an dem Sie dauernd Freude haben.

Hier abtrennen und entsenden!



BECKMANN Monatlich nur 3.— Mark
LEXIKON

Bestellschein

Ich bestelle bei **Häusler & Teilhaber, Buch- u. Kunsthandlung, Stuttgart**, Postscheckkto.: Amt Stuttgart Nr. 5580, Fernspr. Nr. 62411, **Hauptvertriebsstelle für Württemberg u. Baden:**

BECKMANN-LEXIKON in 2 Bänden zum Preise von **M. 30.—**, das sind **M. 3.—** monatlich für die Ganzleinausgabe — zum Preise von **M. 40.—**, das sind **M. 4.—** monatlich für die Halblederausgabe und wünsche umgehende Lieferung. Die erste Monatszahlung wird nachgenommen. — Der ganze Betrag folgt gleichzeitig — ist nachzunehmen.

Wünsche Lieferung **auf 5 Tage zur Ansicht** mit bedingungslosem Rücksendungsrecht bei Nichtgefallen. Die erste Rate von **M. 3.—** für die Leinausgabe, **M. 4.—** für die Halblederausgabe wird postsicherheits halber nachgenommen, steht aber abzüglich der geringen Portospesen sofort wieder zur Verfügung. Eigentumsrecht vorbehalten. Erfüllungsort Stuttgart. **(Nichtzutreffendes gefl. streichen!)**

Vor- u. Zunahme, Stand:

Selbständig?

Beschäftigt bei:

Ort, Wohnung, Tag:

Alter? Jahre

Bitte sorgfältig ausfüllen!

Wir dürfen wohl mit Recht annehmen, daß Sie nach Durchsicht dieses Angebotes den Wunsch besitzen, das Werk selbst näher zu prüfen. Deshalb liefern wir Ihnen ein vollständiges Exemplar auf Wunsch

5 Tage zur Ansicht, wenn umstehender Bestellzettel benutzt wird.

Es gibt Dinge im Leben, die Sie gerne wissen möchten,

ohne sich augenblicklich darüber informieren zu können. Nur ein **gutes Lexikon** gibt Ihnen richtige Aufklärung. Die bisher gebräuchlichen umfassen meist viele Bände und sind sehr teuer. **Dasselbe, was Sie dort erfahren, ja noch mehr und fast ohne Kosten,** sagt Ihnen **das neue**

BECKMANN LEXIKON

In 2 Bänden.

Haben Sie nicht schon lange einen solchen **BERATER** gewünscht, der **verlässliche Auskünfte** in allen Wissensgebieten und **praktischen Fragen** des täglichen Lebens gibt, und **der erschwinglich ist?**

In **110 000** Fällen können Sie es befragen, **6000** Illustrationen erläutern seine Antworten.

Es ist ein **Auskunfts- und Nachschlagewerk** für jedermann, von einer Art, wie es **bisher in deutscher Sprache noch nicht vorhanden ist**, und durch die Aufnahme eines **vollständigen Wörterbuches der deutschen Sprache nebst Fremdwörterbuch, einer vollständigen englischen, französischen und deutschen Grammatik, einem Lehrbuch des Esperanto** sowie des **Weltkrieges 1914—1918** mit zahlreichen Kartenskizzen, einem **Verzeichnis sämtlicher gebräuchlichen Vornamen** und deren Herkunft, **Sprichwörtern** usw. ist ein solcher **Grad an Vollständigkeit und Ausführlichkeit erreicht worden, wie er bisher von keinem Lexikon erzielt wurde.**

Beckmanns Lexikon ist das erschöpfendste, billigste und neueste Konversationslexikon für den **Schul- und Hausgebrauch**, und es ist für den **geistig Schaffenden** wie für die **praktische Arbeit** von gleich großer Bedeutung.

|| **Wenig Geld ausgeben und doch ein erstklassiges Konversationslexikon besitzen!**

Allen jenen, welche kein neues, hochwertiges u. verlässliches Lexikon besitzen, das den Vorzug hat, so billig zu sein, daß es für jedermann erreichbar ist, liefert

Häusler & Teilhaber, Buch- und Kunsthandlung
Stuttgart, Rotebühlstr. 110, Postscheckkto.: Amt Stuttgart Nr. 5580, Fernspr. Nr. 62411 * **Hauptvertriebsstelle für Württemberg und Baden**

das komplette Werk auf **10 MONATE KREDIT**

für nur M. **3.-** monatlich

Auf Wunsch **5 Tage zur Ansicht.**

Beide Bände in Ganzleinen mit Goldprägung nur M. **30.-**
in feinstem Halbleder mit Goldprägung nur M. **40.-**

Bedingungen umseitig!

DEUTSCHLAND



DIE KUR- UND HEILSTÄTTEN DER PFALZ AM RHEIN



Bad Dürkheim, Kurhaus

Bad Dürkheim, an der Bahnlinie Neustadt a. d. Haardt—Monsheim—Worms, Endstation der elektrischen Schnellbahn Ludwigshafen—Bad Dürkheim, 7000 Einwohner, in landschaftlich reizender Lage am Haardtgebirge, im Herzen des pfälzischen Qualitätswein- und Edelobstbaugebietes gelegen, ist das stärkste Arsenolbad Deutschlands, bedeutender Kur- und Ausflugsort, Kongreßstadt.

Das besonders milde Klima läßt Edelkastanien und Mandeln reifen.

Berühmte Heilquellen. Davon besonders zu nennen:

Maxquelle, arsenreichster, stark radioaktiver Kochsalzsäuerling, 19,6 Milligramm Arsenik im Liter. Hervorragende Heilerfolge bei: Blutkrankheiten, auch in Fällen perniziöser Anämie, ferner bei Nerven-, Frauen-, Kinder-, Hautkrankheiten, Gicht u. Rheumatismus.

Ludwigsbrunnen, Trink-, Gurgel- und Inhalationskur. Heilerfolge bei chronischen Erkrankungen der Schleimhäute sowie bei Magen- und Darmleiden.

Neuerrichtetes modernes Kurmittelhaus (Arsenol-, Sel- und Kohlensäurebäder, Apparate- und Rauminhalation, elektrische Lichtbäder, künstliche Höhensonne).

Pfälzische Kinderheilstätte mit überraschenden Heilerfolgen.

Modernes Krankenhaus.

Kursanatorium Dr. Leva

Walderholungsheim „Sonnenwende“.

Gradierwerk, Schwimmbad mit Luft- und Sonnenbad.

Traubenkur gegen Leber-, Nieren- und Darmleiden.



Bad Dürkheim, Kurgarten

Bedeutender Ausflugsverkehr nach den herrlichen Waldungen der Haardt und in die berühmten Weinorte der Umgebung. Bekannte Ausflugsziele: Die kulturhistorisch interessante Kloster ruine Limburg, die romantischen Burgruinen Hardenburg und Wachtenburg, die Jagdhäuser Kehrdichannichts, Murmelnichtviel, Schaudichnichtum, das idyllische Isenachtal mit Forsthaus und Weiher, Drachenfels, Teufelstein, Bismarckturm, mit prächtigem Fernblick auf die Rheinebene bis zu den blauen Schwarzwald- und Odenwaldbergen, zu den Kaiserdomen Speyer und Worms. Viele bemerkenswerte Sehenswürdigkeiten in der Stadt (Schloßkirche, historische und naturwissenschaftliche Sammlungen, Ostertagbrunnen usw.).

Kurhaus mit schönem Kurpark. Eine Reihe modern eingerichteter Kurhotels, Pensionen und Gasthäuser bieten angenehme und preiswerte Unterkunft.

Täglich Konzerte des Kurorchesters, Solisten-, Gesang- und Tanzabende, Reunions, Tanztees, Sommernachtsbälle, Feuerwerk, Kurtheater im neuen Theatersaal oder auf den Naturbühnen im Kurpark und auf der Limburg.

Nähere Auskunft durch die Kurverwaltung.

Bergzabern, Endstation der Bahnlinie Landau—Winden—Bergzabern, der besuchteste Luftkurort der Pfalz, 3100 Einwohner.

Gelegen am Fuße der Vogesen an rebenbewachsenem Berghang, eingebettet in Gärten und Wiesen eignet sich das malerische Städtchen gleichmäßig zum beschaulichen Aufenthalt des Erholung suchenden Sommergastes wie zum Standquartier für viele prächtige Ausflüge.



Bergzabern in der Blüte

Das Klima ist infolge der gegen Norden und Nordosten geschützten Lage besonders mild, mit angenehmer Abkühlung am Abend; die Luft ist rein und erfrischend. Ein Aufenthalt ist besonders empfehlenswert bei Krankheiten der Nerven und bei Blutarmut.

Eine Reihe modern eingerichteter Kurhäuser, Hotels und Gasthöfe bieten angenehme und preiswerte Unterkunft und Verpflegung.

Neben schönen Spaziergängen herrliche Ausflüge in die nähere und weitere Umgebung zu Fuß, Wagen und Auto (Philosophenweg, Dörrenbach, Kolmerberg, Liebfrauenberg, Berwartstein, Trifels, Pfälzische Schweiz usw.). Kraftpostlinien Bergzabern—Schönau, Bergzabern—Vorderweidenthal—Annweiler, Bergzabern—Klingenmünster—Annweiler, Bergzabern—Schweigen.

Reges geselliges Leben.

Kurkonzerte, Lesesaal.

Nähere Auskunft durch die Kurverwaltung.

Bad Gleisweiler, 8 km von Landau, 2 km von der Elektrischen Landau—Neustadt (Station Böchingen), liegt wohlrig eingebettet in einem geschützten Hochtal mit subtropischer Vegetation.

Das bekannte Sanatorium, ein stilechter Bau von Klenze, gegründet 1844 von Dr. Schneider (Eigentümer und dirigierender Arzt Sanitätsrat Dr. Hoenes) nimmt Nerven- und innere Kranke auf. Es ist umgeben von einem berühmten alten Park immergrünen Bestandes.



Bad Gleisweiler, Sanatorium

Das Klima ist außerordentlich mild, im Sommer kühl und erfrischend, im Winter warm und sonnig, zu Sommer- und Winterkuren gleich gut geeignet.

Moderne Badeeinrichtung, stilgerechte Gesellschaftsräume, Liegehallen im Wald und an den sonnigen Hängen. Luft- und Sonnenbad.

Diätkuren bei Magen-, Nieren- und Zuckerkranken.

Hydrotherapeutische und elektrische Einrichtungen eines modernen Sanatoriums.

Psychotherapie.

Traubenkuren.

Prächtige Aussicht auf Ebene und Gebirge.

Herrliche Wanderungen in die nähere und weitere Umgebung (Teufelsberg, Annakapelle, Ringelsberg, Scharfeneck, Trifels usw.).

Salon, Unterhaltungen, Gesellschaftsfahrten.

Nähere Auskunft durch die Kurverwaltung.

Landstuhl, an der Eisenbahnlinie Ludwigshafen—Kaiserslautern—Saarbrücken, vielbesuchtes Kurstädtchen, 5200 Einwohner.

Von bewaldeten Höhen umrahmt, am Fuße der berühmten Sickingenburg Nanstein gelegen, ist Landstuhl sowohl als Moorbad wie als Kurort bekannt, der infolge seiner glücklichen Lage die prächtigsten Spaziergänge und Ausflüge in den Pfälzer Wald ermöglicht.

Anregendes und stärkendes Klima.



Sanatorium „Sickingen“ zu Landstuhl

Das Bad und Sanatorium „Sickingen“, begründet 1896, befindet sich in ruhiger, staubfreier Lage am Südabhang des Schloßberges.

Einziges Moorbäd der Pfalz und des Saargebiets, einziges Fangmoorbäd überhaupt.

Kurmittel: Moorbäder, namentlich radiumhaltige Fangmoorbäder und Kataplasmen sowie Moorlaugebäder (eigenes Werk zur Gewinnung des Fangmoories nach eigenem Verfahren), Kohlensäure-, elektrische, sämtliche medizinischen Bäder, Hydrotherapie, Elektrotherapie, Massage, Heilgymnastik.

Heilerfolge bei: Rheumatismus, Gicht, Ischias usw., Frauenleiden, Knochenbrüchen, Verstauchungen, Nervenleiden, Neurasthenie, Hysterie, Lähmungen, Neurosen, Herzleiden, Blutarmut, Stoffwechselkrankheiten.

Zwei Sanatoriumärzte, Apotheke.

Kurzeit ganzjährig.

Nähere Auskunft durch die Kurverwaltung.

Also auf zur schönen Pfalz am Rhein!

Zur Einreise genügt eine Legitimation irgendwelcher Art mit Lichtbild.

Örtliche Prospekte von den Kurverwaltungen und den Verkehrsvereinen erhältlich.

Herausgegeben vom
Pfälzischen Verkehrsverband, Geschäftsstelle Ludwigshafen, Bahnhofplatz 2, Tel. 60253

Daniel Meininger, Neustadt an der Haardt.



OPEL

Für jeden Käufer der
passende Wagen
MODELLE 1928

4 PS DER KLEINE
GEBRAUCHSWAGEN VON 2700 M. an

10 PS DER GROSSE
GEBRAUCHSWAGEN VON 4800 M. an

7 PS (2 LITER) DER KLEINE
SECHSZYLINDER . . . VON 4600 M. an

12 PS DER GROSSE
SECHSZYLINDER . . . VON 5950 M. an

Die Opelwagen sind keine „Massenfabrikate“! Daß ihre Preise dennoch nicht zu unterbieten sind, ist das Ergebnis einer in ihrer sinnvollen Zweckmäßigkeit wohl einzig dastehenden Herstellungsweise. Ob einfache Gebrauchswagen oder luxuriöse Sechszylinder, alle sind sie mit der gleichen Liebe und der gleichen Sorgfalt hergestellt, die das Hauptmerkmal deutscher Werkmannsarbeit bilden. 20 Modelle in 20 Formen und Farben bieten die Gewähr, jeden individuellen Bedarf und Geschmack zu treffen. Über 2000 Opel-Wagen wurden allein in den letzten 8 Wochen auf Grund einer Preiskrönung festgestellt, die mehr als 200.000 km (d. i. 5-mal um die Erde) zurückgelegt haben und unbekümmert weiter ihre Dienste tun. Der hohen Qualität entspricht die Wirtschaftlichkeit. Steuersätze sind aufs letzte ausgenutzt, Betrieb und Haltung auf das kleinste Maß gebracht. Buchungen belegen, daß der jährliche Verschleiß am Opelwagen im Durchschnitt nicht einmal 2% beträgt.

**FAHREN SIE DEUTSCHE WAGEN
FAHREN SIE OPEL!**

 **BIT**

Sanalgin- Tabletten

(Amido phenazon-Coffein citric. Acet-p-phenetidii)
von zahlreichen Ärzten und Zahnärzten begutachtet und als hervor-
ragendes Spezifikum anerkannt gegen
Migraine, Neuralgie, Kopfschmerzen, Fieber.
Wirkung äußerst prompt und ohne unangenehme Nebenwirkungen.
Das Röhrchen mit 10 Tabl. = RM. 2,-. Für Ärzte, Spitäler, Kliniken
hoher Rabatt und Spitalpackungen zu sehr reduziertem Preis.
Zu beziehen durch alle Apotheken oder direkt vom **Pharmazeut,**
Laborat. Sanal, Lörrach (Baden). Gratismuster zu Diensten. 59

schwestern, Schulpflegerin, Schulfürsorgerin oder Familienfürsorgerin angewiesen. Seine Ausführungen werden in der folgenden sehr regen Aussprache ergänzt durch Bemerkungen der nebenamtlich in der Schularztstätigkeit stehenden Bezirksärzte Dr. Haßmann, Bretten und Dr. Raither, Rastatt. Dr. Haßmann wünscht bei den Schulbesuchen in den kleineren Landgemeinden die Anwesenheit des Bürgermeisters. Auch über Familienverhältnisse könne der Bürgermeister dem Schularzt oft Auskünfte geben. Ferner hält er die Mitarbeit des Lehrers, der Fürsorgerin und des praktischen Arztes für unentbehrlich. Während Dr. Haßmann in der Hauptsache die kleineren Landgemeinden im Auge hatte, schilderte Dr. Raither die Verhältnisse in den kleineren Städten des Landes. Neben dem Lehrer bedeutet für ihn die städt. Fürsorgerin eine wertvolle Mitarbeiterin. Bei den Schulanfängern zieht er zu den Untersuchungen auch die Eltern zu. Auch er betrachtet in den Landgemeinden die Anwesenheit der Kreis- oder Bezirksfürsorgerin als Selbstverständlichkeit. Angeregt durch eine Anfrage des Vertreters des Unterrichtsministeriums, Kreisoberschulrats Orsinger, soll eine Rundfrage über Erfahrungen und Wünsche der Schulärzte hierüber veranstaltet werden, um Material zu erhalten, für evtl. Anregungen an das Ministerium. — Kassen- und Geschäftsbericht zeigen, daß die Vereinigung auch im vergangenen Jahr nicht untätig gewesen ist und mehrfach Gelegenheit hatte, Anregungen zu geben und zu wichtigen Fragen Stellung zu nehmen. Erwähnt seien nur die Denkschriften zu dem Referentenentwurf eines badischen Wohlfahrtspflegegesetzes und zu den bad. Ausführungsbestimmungen des Reichsgesetzes zur Bekämpfung der Geschlechtskrankheiten, ein Antrag zur sportärztlichen Ueberwachung der Schuljugend, Stellungnahme zur Honorarfrage der nebenamtlichen Schulärzte und schließlich die Beteiligung am Wanderlehrgang für Schulärzte in Heidelberg, Lörrach, resp. Basel. — Weiterhin wird ein Antrag einstimmig angenommen, erneut an das Unterrichtsministerium wegen des Hygieneunterrichts in den Lehrerfortbildungsanstalten heranzutreten. — Dem Ausschuß zur Vorberatung werden überwiesen, Anträge, die sich mit der Ausbildung und Fortbildung der Schul- und Fürsorgeärzte befassen. — Der Vorsitzende stellt zum Schluß wegen der Fülle der vorliegenden Arbeiten eine weitere Mitgliederversammlung im Herbst in Aussicht. Die Versammlung ist damit einverstanden, daß sie auf dem Heuberg stattfindet.

Dr. Stephan, Mannheim.

Die Vermögenssteuer des Arztes nach dem Vermögensstande vom 1. Januar 1928.

Von Steuersyndikus Dr. jur. et. rer. pol. Brönnner,
Berlin W. 9.

Die Vermögenserklärung für 1928 — grundsätzlich nach dem Vermögensstande vom 1. Januar 1928 — wird in der nächsten Zeit abzugeben sein. Es handelt sich um eine völlig neue Bewertung des Vermögens, die sich u. a. auf die Grundstücke erstreckt.

Das Berufsvermögen des Arztes, d. h. die Gegenstände, die der Ausübung seines Berufes dienen, sind insoweit als Betriebsvermögen in der Vermögensaufstellung anzugeben, als ihr Wert den Betrag von 6000 RM. übersteigt. Es wird also zunächst der Gesamtwert der dem Berufe gewidmeten Gegenstände festgestellt und sodann von diesem 6000 RM. abgezogen. Die Bewertung der Einrichtungen, Instrumente usw. erfolgt mit dem sogenannten gemeinen, d. h. Verkaufswert unter der Voraussetzung, daß die ärztliche Praxis fortgeführt wird.

Auch die Außenstände gehören zum Betriebsvermögen, solange der Arzt nicht anderweit über sie verfügt, sie also z. B. seinem Kapitalvermögen durch Anlegung in Wertpapieren zugeführt hat. Das Finanzamt ist, wie der Reichsfinanzhof in einem Urteil vom 11. Oktober 1927 (I A 327/27) ausdrücklich entschieden hat, bis zu der Freigrenze von 6000 RM. nicht berechtigt, sie zum steuerpflichtigen Vermögen zu rechnen. Ob der Arzt die Forderungen aus seinem Betriebsvermögen herausnehmen will, steht in seinem freien Ermessen; er hat, wie der Reichsfinanzhof ausdrücklich festgestellt hat, nicht etwa die Verpflichtung, Dinge, die für den Beruf nicht mehr gebraucht werden, abzustoßen oder sie einer anderen — voll steuerpflichtigen — Vermögensart zuzuführen.

Ganz ausgenommen von der Heranziehung zur Vermögenssteuer sind die Gegenstände, die der Ausübung eines der reinen Wissenschaft gewidmeten freien Berufs dienen. Als solcher ist jedoch ein freier Beruf nach einem Erlaß des Reichsfinanzministers (III v 4223) aber nur dann anzusehen, wenn er sich auf die schöpferische und forschende Tätigkeit, die Lehr-, Vortrags- und Prüfungstätigkeit sowie die schriftstellerische Tätigkeit beschränkt, unter der Voraussetzung, daß es sich dabei überhaupt um eine wissenschaftliche Tätigkeit handelt. Die Zurechnung zu einem solchen Berufe (z. B. Dozententätigkeit) wird auch durch eine im beschränkten Umfange nebenher ausgeübte Gutachterstätigkeit als Sachverständiger nicht ausgeschlossen. Das Berufsvermögen ist in diesen Fällen völlig steuerfrei. Das Finanzamt kann bei aus diesem Grunde zweifelhafter Steuerpflicht nach einer Ministerialverfügung (III v 100) Angaben über die Höhe des Berufsvermögens erst verlangen, wenn die Frage geklärt ist,

ob der Steuerpflichtige nicht einen der reinen Wissenschaft gewidmeten Beruf ausübt.

Die Bewertungsvorschriften für die sonstigen Vermögensgegenstände ergeben sich aus der Ableitung zur Vermögenserklärung. Darauf hingewiesen sei, daß Rechte auf Geldrenten oder andere wiederkehrende Nutzungen und Leistungen (z. B. Altenteile, Nießbrauch) als Vermögensteile nur steuerpflichtig sind, wenn sie auf Lebenszeit oder auf die Dauer von mindestens zehn Jahren auf Grund einer letztwilligen Verfügung, Schenkung, Familienstiftung oder hausgesetzlichen Bestimmung oder auch als Gegenleistung für die Hingabe von Vermögensleistungen (z. B. Rentenkauf) gewährt werden; ferner der Wert der Rente oder der Nutzung 1000 RM. jährlich übersteigt. Auch muß die Verpflichtung zur Gewährung der Rente in rechtsverbindlicher Form übernommen sein. Unter den gleichen Voraussetzungen kann der Rentenverpflichtete die Rentenschuld in der Vermögensaufstellung absetzen und zwar hier ohne Rücksicht auf die Höhe der Rente.

Bezüglich der Berechnung der Vermögenssteuer deren Richtigkeit im Steuerbescheid von den Steuerpflichtigen nachzuprüfen sein wird, bestehen häufig Unklarheiten. Nach der letzten Gesetzesänderung beträgt die Vermögenssteuer regelmäßig 5 v. T., über 10 000 RM. bis 20 000 RM. 2 v. T., bis 10 000 RM. jedoch 1 v. T., über 10 000 RM. bis 20 000 RM. 2 v. T., bis 30 000 RM. 3 v. T., bis 50 000 RM. 4 v. T. Diese nied-

rigeren Steuersätze gelten jedoch nur, wenn das Vermögen die bezeichneten Grenzen nicht übersteigt. Bei Vermögen über 50 000 RM. beträgt also die Steuer auch für die darunter bleibenden Vermögensteile 5 v. T. Andererseits kommen für Vermögen über 250 000 RM. die höheren Steuersätze in Frage: bis 500 000 RM. 5,5 v. T., bis 1 000 000 RM. 6 v. T. usw. Dabei ist aber zu beachten, daß der Vermögenssatz z. B. für Grundvermögen sowie landwirtschaftliches Vermögen oder auch gewerbliches Betriebsvermögen stets 5 v. T. beträgt.

Die allgemeine steuerfreie Grenze für die Vermögenssteuer beträgt 5000 Reichsmark; wird sie überschritten, so unterliegt das ganze Vermögen der Vermögenssteuer. Die Freigabe erhöht sich jedoch auf 10 000 RM., wenn das Einkommen 1927 3000 RM., bei Vorhandensein von 2 Kindern 4000 RM., von 3 und 4 Kindern 5000 RM., von mehr Kindern 6000 RM. nicht überstiegen hat, bei über 60 Jahre alten oder erwerbsunfähigen Steuerpflichtigen auf 20 000 RM., wenn das Einkommen 1927 5000 RM., bei Vorhandensein von mehr als 2 Kindern 6000 RM. nicht überstiegen hat, auf 30 000 RM. bei einem Einkommen 1927 von 4000 bzw. 5000 RM. Die genannte Altersgrenze muß am 1. Januar 1928 erreicht sein. Bei Ehegatten kann das Alter oder die Erwerbsunfähigkeit auch der Ehefrau entscheiden, wenn sie zum Erwerb des Vermögens wesentlich beiträgt oder beigetragen hat.

(Gross-Berliner Aerzteblatt Nr. 18/1928.)

NATÜRLICHES KARLSBADER SPRUDELSALZ

SALZ
 ist das allein echte Karlsbader
 Vor Nachahmungen und Fälschungen wird gewarnt. 64

Fluinol Patentamtl. gefch. Seit 1899
 HERRLICHES KONIFEREN-BAD MIT FLUORESZENZ
 Indiziert bei: Gicht, Rheuma, Lungen- u. Kehlkopfaffektionen, Frauenleid., Herz- u. Nervenleid., Literatur u. Proben kostenlos

 Alfred Schmidt, Apotheker
 Pharm.-Chem.Laboratorium
 Düsseldorf-Obc 14
 u. Detmold (Teutoburgerwald) 73

Ehren-Diplom für „Hervorragende Leistungen“
 der Großen Ausstellung - Gesolel - Düsseldorf 1926.

Ereugol das überragende neue Mittel mit potenziierter Wirkung bei
 Asthma bronchiale, Bronchitis, 46
 bei spastisch. Zuständen von Gallenblase, Niere, Magen und Darm
 Name ges. gesch. D. R. Pa.
 5 Amp. je 1,2 cem (Klinikpack. 50 Amp.)
 5 Amp. je 2,2 cem (Klinikpack. 50 Amp.)
 Schachtel mit 25 Perlen zum inneren Gebrauch
 Schachtel mit 12 Zäpfchenrektal bei spast. Obstipation
 -Literatur und Muster bereitwillig kostenlos
KRONEN-APOTHEKE
BRESLAU V

Hebammenschwester
 mit langj. klinischer Erfahrung übernimmt Entbindung und Wochenpflege.
M. Kersten, Karlsruhe
 Jollystr. 57 III 112

Druck - Arbeiten
 aller Art liefert rasch
Malsch & Vogel, Karlsruhe

Arsen-Peptoman "Rieche"
 (Mangan-Eisen-Peptonat „Rieche“ mit Arsen)
 hervorragend wirksam, leicht verträglich, wohlschmeckend.
 Flasche ca. 500,0 3,- RM. Flasche ca. 250,0 1,75 RM. 76
Dr. A. Rieche & Co., G. m. b. H., Bernburg.

Gute, bequeme, einträgliche **Landpraxis**, nahe Stuttgart, gegen solche am Bodensee
zu tauschen gesucht. 117
 Gegenseitige ehrenwörtliche Verschwiegenheit.
 Angebote unter **S. P. 5286** an **Rudolf Mosse, Stuttgart.**

Baden-Baden 113
 zu Sanatoriumszwecken besonders geeign. gr. Villenanwesen m. Garage, Stallg., Park, bei Kurhaus u. Lichtentaler Allee geleg., beziehbar, sofort für **100 Mille** bei **35 Mille** Anzahlg. zu verkaufen. Amtl. Taxe 250 Mille, jährl. Gesamtsteuern Mk. 2960.— durch **Franz Falk, B.-Baden, Lichtentalerstr. 7.**

Von der Reise zurück.
Dr. med.

Diese Anzeige geben Sie vorteilhaft zur Besorgung für alle Blätter der Annoncen-Expedition **Rudolf Mosse**, Frankfurt a. M., Kaiserstraße 1 Ecke Salzhaus
 Fernspr. Hansa 310 u. 311
 Mannheim, Planken O 4,6
 Fernspr. Nr. 3011
 Karlsruhe, Kaiserstraße 118
 Fernspr. Nr. 6891

Rechnungsstellung erfolgt erst nach geschehener Aufnahme.

Aus den Vereinen.

Zur Aufnahme in den Aerztlichen Verein der Stadt Baden haben sich gemeldet: Fräulein Dr. Anna Schoeller, Fachärztin für Säuglings- und Kinderkrankheiten in Baden-Baden und Herr Dr. Liberatus Binswanger, prakt. Arzt in Baden-Lichtental. Einsprachen innerhalb 14 Tagen an den Vorsitzenden Dr. Hübner, Hauptstrasse 49.

Personalveränderungen.

Niederlassungen:

Baden-Baden: Dr. med. Rosbasch.
Pforzheim: Dr. med. Max Glasser, Dr. med. Ernst Hinsen-
kamp, Fräulein Dr. med. Mathilde Petri.

Aus Baden verzogen:

Karlsruhe: Dr. med. Böttger.

Gestorben:

Rastatt: Dr. med. Fath.

Berichtigung.

In Nr. 11 dieses Blattes ist auf Seite 196, 2. Spalte, 4. Zeile von oben statt „sowie“: „sondern“ zu lesen und auf Seite 197, 1. Spalte ist dem 2. Absatz von unten das Wort „monatlich“ beizufügen.

Schluss des Schriftleitungsteils.

Geschäftliche Mitteilungen.

Ein neues bemerkenswertes Konversationslexikon, für jedermann erschwinglich, ist soeben erschienen. Der Verlagsanstalt Otto Beckmann, Leipzig, Oststr. 24—26 ist es gelungen, endlich jenes Lexikon herauszubringen, das in zwei handlichen Bänden dasselbe beinhaltet wie ein kostspieliges vielbändiges Lexikon. Man staunt und freut sich zugleich, soviel exakte und praktische Wissenschaft vorzufinden. 110 000 auf das sorgfältigste bearbeitete Artikel mit 6000 Abbildungen geben über alles befriedigende Aufklärung. Erwähnt sei die Neuerung durch Beifügung einer vollständigen englischen, französischen und deutschen Grammatik, sowie einem Lehrbuch der Weltsprache Esperanto, welche für viele eine hoch willkommene Einrichtung bedeutet. Im zweiten Band ist ausserdem ein deutsches Wörterbuch nebst Fremdwörterbuch eingefügt. Der Weltkrieg ist in einem separaten Abschnitt behandelt.

Das „Beckmann-Lexikon“ zeichnet sich durch einen besonderen Grad an Vollständigkeit und Ausführlichkeit aus und ist ein von Grund auf eigenartig und praktisch angelegtes Nachschlagewerk von einer Art, wie es bisher in deutscher Sprache noch nicht vorhanden ist. Der Preis beträgt für die beiden Ganzleiderbände zusammen nur 30 Mark, für die beiden Halbleiderbände zusammen nur 40 Mark.

Das Werk kann von der Firma Häusler & Teilhaber, Buchhandlung in Stuttgart bezogen werden. Wir verweisen auf die Beilage in der heutigen Nummer.

„Der 2. Internationale Aerztliche Fortbildungskurs des Stuttgarter Homöopathischen Krankenhauses“ findet vom 13.—16. August im Württembergischen Medizinalkollegium statt. 22 Vortragende werden in 40 Vorlesungen und Kolloquien über den Stand der Homöopathie, Röntgenheilkunde und Probleme der inneren Sekretion lesen. Kursprogramme durch die Kursleitung Stuttgart, Sonnenbergstrasse 6 d. (Siehe den der heutigen Ausgabe beigegeführten Prospekt.)

Höhenkurort Todtmoos (badischer Schwarzwald). Mitten im waldumkränzten, durch die umliegenden Berge wohlgeschützten Tale der oberen Wehra, 800—1200 m. ü. M., liegt ein schmuckes Plätzchen heimatlicher Schwarzwalderde, das heute einer der erfolgreichsten deutschen klimatischen Jahres-Höhenkurorte sein dürfte. Immer mehr Gäste benutzen für Nerven- Herz- und Atmungsorgane die reine keimfreie, ozonreiche Luft unserer meilenweit sich erstreckenden Bergwälder. Keine Fabrikschlote und kein Eisenbahnrauch vergiften hier die Atmosphäre, und kein Lärm einer Strassenbahn stört hier die köstliche Ruhe der Bergwelt. Mehrere Postkraftwagenlinien (Todtmoos-Freiburg i. B.; Todtmoos-Seebrugg (Dreiseenbahn); Todtmoos-Säckingen; Todtmoos-Wehr (Baden) verbinden den bahnerfernen Kurort mit der grossen Welt. Todtmoos hat eine ganze Anzahl ärztlich geleiteter Häuser, Hotels, Gasthöfe, Pensionen und Privathäuser. Alle Neuerungen der heutigen Zeit, wie Zentralheizung, Warm- und Kaltwasser usw., haben auch hier Eingang gefunden. Die Preise werden durchweg mässig gehalten und beginnen mit voller Verpflegung schon mit 5. \mathcal{M} täglich. Auch Standort eines Höhenaussichtswagens, dessen Fahrten über die Schwarzwaldberge so sehr beliebt sind, ist Todtmoos. Sportplatz, Tennisplatz, ständige Kurmusik, die abwechselnd in den Kuranlagen und den verschiedenen Häusern spielt, fehlen nicht. Ein reichillustrierter Prospekt, sowie jedwede Auskunft ist schnellstens und unentgeltlich durch die Kurverwaltung zu erhalten.

Notiz. Wie in den letzten Jahren findet auch in der Zeit vom 8. bis 18. Oktober d. Js. wiederum ein Fortbildungskurs für praktische Aerzte, welche alle Disziplinen umfasst, in Göttingen statt. Auf Wunsch werden besondere Themata besprochen. Programme erhältlich durch Prof. Riecke, Göttingen, Haut-Klinik.

Bäder, Kurorte, Sanatorien usw.

Bad Brückenau

das Nierenbad - Wernarzer Heilquelle

hervorragend heilkräftig bei harnsaurer Diathese, bei Gicht-, Nieren-, Stein-, Grief- und Blasenleiden. — Stahlquelle erprobt gegen Blutarmut, Frauen- u. Nervenkrankheiten. — Seit Jahrhunderten medizinisch bekanntes Stahl- u. Moorbad. — Jagd u. Fischerei. — Kureroöffnung: 1. Mai. — 12 Staatliche Kurhäuser. Eisenbahnlinie Elm-Gemünden, Lokalbahn ab Jossa, auch über Bad Kissingen. Fulda u. Schlüchtern mit staatlichen Postautos zu erreichen. Auskünfte u. Werbeschriften durch die Direktion des Staatlichen Bayerischen Mineralbades Brückenau in Unterfranken.

Sanatorium
Dr. Ernst Rosenberg
Neuenahr
Zucker Magen Darm

53

Sanatorium Ebersteinburg b. Baden-Baden

Erste Heilanstalt für Injungenkranke Damen

Dr. A. Albert u. Dr. K. Albert

Alle erprobten neueren Heilverfahren einschl. der operativen u. Kehlkopfbehandlung

213

Erstes
Kerzheilbad
Badens



Kurzeit
ganzjährig

72

Prosp. d. d. Badeverwaltung.

Heisse Mineralbäder |
(40,3 C.) mit reichem
Gehalt an natürlicher
Kohlensäure.

Glänzende Heilerfolge
bei:

Herzleiden,
Rheuma, Gicht,
Ischias, Neural-
gien, Frauen-
krankheiten

Leit. Arzt: Dr. Remmlinger

Bad Reichenhall

500 m über dem Meere

landschaftlich schönster Kurort in den bayerischen Alpen.

Seit 60 Jahren bewährt bei **Emphysem, Asthma, Bronchitis, Hals-, Nasen- und Kehlkopfleidern**; bei Herzleiden, Kinderkrankheiten (Skrofulose), Frauenleiden und Rekonvaleszenz. Modernste Kurmittel: **Pneumatische Kammern** (die grössten Anlagen der Welt), Inhalationen aller Systeme, stärkste Solequellen des Kontinents, **Trinkkur** (Kaiser Karls-Quelle), kohlensäure Solbäder, Kaltwasserkuren, **Moorbäder** aus den Hochmooren des Untersbergs, Latschenkieferprodukte zur Inhalation und zu Bädern Ozonreiche, staubfreie Gebirgsluft, Terrainkuren (250 km gepflegte Wege in allen Steigungsgraden), Sport und Unterhaltungen jeder Art, **Neues staatlich-städtisches Kurmittelhaus, Seilschwebbahn auf den Predigtstuhl** (1700 m ü. M.), **Flugstation**, Hauptkurzeit April bis Ende Oktober, **Jahresbetrieb**, Werbeschrift und Anskunft durch den Kurverein.

74

Genesungsheim Rabenfels bad. Schwarzwald.

Schönau im Schwarzwald (Baden). Telefon Nr. 4.

Versicherte aller Krankenkassen
und deren Angehörige finden Aufnahme.

Nicht aufgenommen werden: mit ansteckenden Krankheiten und offener Lungentuberkulose Behaftete.

Gute, reichliche Tagesverpflegung einschliesslich Zwischenmahlzeiten. Abgabe von Heilbädern.

Allgemeine Ortskrankenkasse Waldshut (Baden).

77

Heilanstalt
für Unfall- und orthopädische Chirurgie
Freiburg i. Br. Kunigundenstr. 4
(beim Wehrebahnhof)

Prof. Dr. H. Ritschl
langjähriger Leiter des orthopädischen
Universitäts-Instituts

36

Orthopädisch-Chirurgische Klinik
von Dr. Görres
Heidelberg, Bergheimerstr. 14

Operative und medico-mechanische Behandlung ambulant und stationär in 3 Verpflegungsklassen, auch für Kassenmitglieder Werkstätten für Kunstglieder, orthop. Apparate und Schuhe.

170

Sanatorium Rebhaus Freiburg i. B.

Klinisch geleitete Kuranstalt für Nerven-, Innere-
Stoffwechselkranke und Erholungsbedürftige.
Chem.-physiol. Laboratorium. — Psychotherapie. — Diätküche
Leitender Arzt: **Dr. I. Mann** (früher Mannheim).

23

Königsfeld

Bad. Schwarzwald
800 m über
dem Meere

Haus Westend
Aerztlich geleitetes Erholungs-
heim für Erwachsene

Leit. Arzt:
Dr. Schall
Diätkuren, Liege-
halle. Ganzj. Betrieb
Auf Wunsch Prospekt

97

Tuberkulosemittel **Mutosan**

Chlorophyll-Polysilikat D.R.W.Z. 250763

Nach Prof. Kobert, Klostock Preis per Flasche 2,75 M. 111

Von Lungenarzt Dr. med. G. Zickgraf, Bremerhaven.

Mutosan (Chlorophyll-Polysilikat) gegen **Tuberkulose, Skrofulose, Blutarmut, Kindertuberkulose** von allen siliciumhaltigen Mitteln gegen Tuberkulose ist **Mutosan** das wohlgeschmeckteste und beliebteste. In Form eines Sirups (100 ccm) wirkt es rasch appetitanregend und belebend, leucocythen- und erythrocytenvermehrend und vernarbt gegen jede Form der Tuberkulose. Eine Flasche reicht 8 Tage. Literatur gratis.

Bei vielen Kassen zugelassen. — In Apotheken oder direkt von

Dr. E. Uhlhorn & Co., Biebrich a. Rh.

Erholungsheim Dr. Quellmalz

Isny i. Allgäu

für blutarme und leichtflungenkranke Damen. Sommer- und Winterkuren mit gleich gutem Erfolg. Prospekt. Fernruf 22
Pensionspreis einschl. ärztl. Behandlung **nur Mk. 6,50**

Das Haus für den Mittelstand

19

Sanatorium Dr. Würz — Krähenbad

bei Freudenstadt (Schwarzwald)

für lungenkranke Damen.

Alle modernen Heilmethoden, Pneumothoraxtherapie, Kehlkopfbehandlung.

301

Kuranstalt **H**ohemark **K**
im Taunus ⁵⁵
bei Frankfurt / M. Klin. geleit. San.
Dr. med. Fritz für Innere- und
Kalberlah Nerven - Kranke

Freiluftklinik für Orthopädie

im Bad Rappenu

für Verbildungen u. Erkrankungen der Bewegungsorgane.

Leitender Arzt: **Prof. Dr. Vulpius-Heidelberg.**

Konservative u. operative Behandlung, Sonnen- u. Solbäder, Strahlentherapie, Zandergymnastik, Orthop. Apparate, Kunstgliederbau.
Aufnahme: Kinder u. Erwachsene in verschiedenen Klassen.

SPRECHSTUNDE:

Heidelberg: Luisenstr. 10, Dienstag 11—12 1/2, Tel. 2526.

Rappenu: Mittwoch 11—3, Tel. 26.

Anfragen an die Klinik-Verwaltung.

188

Alleekurhaus Baden-Baden

Sanatorium für innere und
Nervenkrankheiten

Entziehungskuren

Dr. Hahn **Dr. Karl H. von Noorden**

360

Sanatorium für
Nerven- u. innere Kranke
Kurhaus Bad Nassau

Leitende Aerzte: **Dr. R. Fleischmann, Dr. Fr. Poensgen.**

186

Goldhammer-Pillen

Gelatillen Carbobismenth

Chron. Darmkatarre
Flatulenz, Darmgärung
Gärungs-Dyspepsie

3 mal täglich 2 bis 5 Pillen mit dem Essen.

Orig.-Packg. zu 60 St.; Kleinpackg. zu 30 St.
Bei den meisten Krankenkassen zugelassen.

Fabrik chemisch-pharm. Präparate

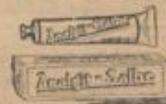
Fritz Augsberger, Nürnberg



Analgit das zuverlässige externe Analgeticum!
Den Einreibungen überlegen!

Analgit
zur Kassenverordnung
in Baden zugelassen.

Neu:



Analgit-Salbe Verbraucherpreis: Mk. 0.70 die Tube.



Analgit-Watte (mit Analgit getränkte feuchte Wattekomresse).

Gratisproben und Literatur durch: C. LEUFFEN & Co., G. m. b. H., Abt. O, EITORF/Sieg.

198

DIGESTOMAL I (Liquor) (bei Anacidität) hochwertiges HCl-Pepsin-Präparat mit Coca, China, Nux vomica, Condurango, Rheum und Glycerophosphat-Alum. subacet. in Goldmalaga gelöst. Das seit 25 Jahren bewährte Digestivum und Stomachicum. Besonders wirksam bei Leberkolik, Appetitlosigkeit, Magenkrämpfen und nervöser Dyspepsie. Bei Grippeerkrankung von prompter Wirkung. (K.P.) Orig.-Flasche M. 2.—

DIGESTOMAL II (Tabletten) (bei Hyperacidität) enthalten Coca-Pepsin-Pankreatin, aromatische Bitterstoffe und alkalische Phosphor-Lithion-Wismutsalze. Indiziert bei Hyperacidität, Verdauungsstörungen jeder Art, Erbrechen, Durchfall, Blähungen, Sodbrennen, Magen-Druck, Gärungsdyspepsien. Bei Diabetes mellitus starke Reduzierung des Zuckergehaltes und Verschwinden der diabet. Ekzem-Eruptionen. (K.P.) 20 Tabl. M. 1.—, 50 Tabl. M. 2.—

PULV. FERRI COMP. MOSER ist ein Combinationsprodukt von Calciumnatriumglycerophosphat und Calciumnatriumlactat mit Ferrosaccharat in leicht assimilierbarer Form. Hervorragend in der modernen Kalk-Eisentherapie zur Ergänzung der täglichen Nahrung, zum Wiederaufbau der Körperkräfte, zur Stärkung des Blutes und der Nerven. (K.P.) 100_g Dose M. 1.50.
Der Eisengehalt einer Packung entspricht 1 Liter Tinct. ferri comp.

Bei den meisten Krankenkassen zugelassen und in den Apotheken erhältlich!

Literatur und Proben auf Wunsch durch das

96

Med. Pharm. Laboratorium J. Moser, Kirchzarten / Freiburg i. Br.

Dr. Ritsert's ANAESTHESIN-Präparate

(billigste Anaesthesin-Verordnung)

bei vielen Krankenkassen zugelassen

Tabletten bei Brechreiz, nervöser Dyspepsie, Kardialgie.

Salbe bei allen Reizzuständen der Haut, bei Brandwunden, Ulcus cruris, bei Pruritus und Haemorrhoiden.

Suppositorien bei Haemorrhoiden, Tenismus, Afterjucken.

Bonbons bei Angina, Stomatitis, Schluckbeschwerden, Hustenreiz.

Subcutin Anaesthesin. sulfophenyl. soluble. Ungiftiger Cocainersatz bei der Infiltrationsanaesthesie.

Subcutin-Mundwasser. Schmerzstillend, antiseptisch u. adstringierend zum Gurgeln und Inhalieren bei schmerzenden Entzündungen des Mundes, des Rachens und des Kehlkopfes. 197

Dr. Ritsert, Frankfurt am Main.

Supersan

(Menthol-Eucalyptol-Infektionen Dr. Berliner)

1/2 Fl. (10 ccm), 1/1 Fl. (20 ccm)

Kassen-Packung 10 ccm Inhalt

Klinik-Packung 100 ccm Inhalt

Ampullen-Packung zu 5 Stück à 1,2 ccm

" " " 10 " à 1,2 ccm

" " " 5 " à 3,3 ccm

" " " 1 Stück à 5,5 ccm.

Das Spezialmittel gegen
Grippe, Tuberkulose
Pneumonien, Bronchitis
Pertussis, Sepsis puerperalis

Literatur bereitwillig kostenlos

Kronen-Apotheke, Breslau V

Die neuen Vordrucke zu dem
Amtsärztlichen Zeugnis für
Kraftwagenführer (Reichs-
ministerialblatt S. 150) sind
vorrätig bei

Malsch & Vogel, Karlsruhe

Mit 3 Prospektbeilagen der Firmen: Hänsler & Teilhaber, Stuttgart über Beckmann Lexikon; Pfälz. Verkehrsverband, Kaiserslautern über die Kur- und Heilstätten der Pfälz am Rhein und über den Internationalen Aerztlichen Fortbildungskurs in Stuttgart.